

PRESSEMITTEILUNG vom 3.2.2012



Eisige Temperaturen – Müll friert fest und Abfahren verzögern sich

Bei den momentanen Minusgraden kann es passieren, dass der Abfall in der Mülltonne fest friert und die Tonne dann nicht vollständig geleert werden kann. Die GOA gibt darum Tipps, wie sich so etwas vermeiden lässt.

Am Besten ist es, wenn man die Mülltonne erst am Abfuhrtag selbst rechtzeitig vor 7 Uhr am Straßenrand bereitstellt. Wer die Tonne schon am Vorabend bereitstellen muss, kann auch durch richtige Befüllung das Festfrieren des Inhalts vermeiden. Denn Ursache für festgefrorenen Müll sind meist organische Abfälle oder Windeln, die Feuchtigkeit enthalten. Darum wäre es natürlich am Besten, wenn organische Abfälle erst gar nicht in der Tonne landen. Statt in die Tonne gehören sie auf den Kompost oder in den Biobeutel. Nicht nur Speisereste, sondern auch Tierstreu und Papiertücher können zum Bioabfall gegeben werden. Andere feuchte Abfälle können nicht fest frieren, wenn man sie erst in Papier wickelt oder in eine Plastiktüte steckt. Ein Stück Pappe am Tonnenboden kann auch helfen.

Durch die erschwerten Bedingungen wegen der eisigen Temperaturen kann es durchaus vorkommen, dass eine Abfuhr nicht am selben Tag vollendet werden kann. Deshalb sollten die Mülleimer draußen stehen gelassen werden, denn dann wird am nächsten Tag die Tour fortgesetzt.

Weitere Informationen erhalten Sie von der GOA unter den Telefonnummern 07171 1800-520 und -555.